

31.08.2017 - 10:00 Uhr

## Sucht Schweiz Konsumprobleme von Lernenden? Neue Angebote von Sucht Schweiz helfen Lehrbetrieben, damit umzugehen



Lausanne (ots) -

BerufsbildnerInnen (ehem. LehrmeisterInnen) fühlen sich oft hilflos, wenn sie mit Substanzkonsum ihrer Lernenden konfrontiert sind. Sucht Schweiz hat deshalb neue webbasierte Angebote für Lehrbetriebe erarbeitet, die nun kostenlos zur Verfügung gestellt werden: Mit einem Erklärvideo und einem Handlungsleitfaden können solche Situationen gemeistert werden.

Sucht Schweiz engagiert sich seit längerer Zeit im Bereich der Suchtprävention in den Unternehmen, dies unter anderem mit Beratungen von Unternehmen in der Westschweiz und mit weiteren Angeboten, die auf [www.alkoholamarbeitsplatz.ch](http://www.alkoholamarbeitsplatz.ch) zusammengefasst sind. In einer Umfrage unter KMUs hat Sucht Schweiz festgestellt, dass die Prävention unter Lehrlingen bisher noch wenig systematisch erfolgt und dass vor allem kleinere Betriebe kaum über Ressourcen verfügen, um mit Substanzkonsum von Lehrlingen umzugehen. "So schwelen Probleme an der Arbeit weiter und die Leistung der Betroffenen sinkt, bis es zum Lehrabbruch kommt. Dies müsste nicht sein.", meint der Experte und Programmverantwortliche Dwight Rodrick. Deshalb wurden nun neue webbasierte Angebote für Lehrbetriebe geschaffen, und zwar hauptsächlich:

Ein Erklärvideo(1), das zeigt, wie z.B. bei Verdacht auf Cannabiskonsum das Problem angesprochen und gemanagt werden kann. Das Beispiel kann auch auf andere Substanzen und letztlich auch auf andere Ursachen für Leistungsprobleme übertragen werden.

Der PDF-Leitfaden "Cannabiskonsum bei Lernenden: Wie reagieren?"(2) für BerufsbildnerInnen als Ergänzung der Broschüre "Suchtmittelkonsum während der Lehrzeit"(3).

Mit diesen Elementen sowie einem Reglementsmodell und der Verlinkung mit dem Adressverzeichnis des nationalen Suchtindex ([www.infodrog.ch](http://www.infodrog.ch)) wurde die Website [www.alkoholamarbeitsplatz.ch](http://www.alkoholamarbeitsplatz.ch) ausgebaut und für Unternehmen noch nützlicher gemacht.

Video für ArbeitskollegInnen

Gleichzeitig hat Sucht Schweiz auch ein Video(4) produziert, das aufzeigt, wie Angestellte einen Arbeitskollegen auf ein Konsumproblem ansprechen können, wenn sie ein solches vermuten. Denn auch unter Arbeitskollegen besteht oft ein grosses Unwohlsein, wenn Leistungen sinken und der Verdacht auf ein Problem besteht, aber niemand es wagt, das Problem anzusprechen. Bis es schliesslich zum Eklat kommt. Auch das müsste nicht sein!

Das Video ergänzt die bereits vorhandene Broschüre "Alkoholprobleme am Arbeitsplatz. Hinweise für Mitarbeitende"(5) und wurde wie auch das Video für die BerufsbildnerInnen zusammen mit Teenergy produziert.

(1)<http://www.alcoolatravail.ch/de/cannabiskonsum-bei-lernenden-wie-reagieren-389>

(2)<http://www.alcoolautravail.ch/de/cannabiskonsum-bei-lernenden-wie-reagieren-389> (3)<http://tiny.cc/ozwfnfny>  
(4)[www.alcoolautravail.ch/de/unter-mitarbeitenden-222](http://www.alcoolautravail.ch/de/unter-mitarbeitenden-222) (5)<http://tiny.cc/hqxfny>

Sucht Schweiz ist ein nationales Kompetenzzentrum im Suchtbereich. Sie betreibt Forschung, konzipiert Präventionsprojekte und engagiert sich in der Gesundheitspolitik. Das Ziel ist, Probleme zu verhüten oder zu vermindern, die aus dem Konsum von Alkohol und anderen psychoaktiven Substanzen hervorgehen oder durch Glücksspiel und Internetnutzung entstehen.

Umfassende Informationen zu Sucht Schweiz finden Sie auf unserer Website [www.suchtschweiz.ch](http://www.suchtschweiz.ch)

Die vorliegende Medienmitteilung finden Sie hier: [www.suchtschweiz.ch/aktuell/medienmitteilungen/](http://www.suchtschweiz.ch/aktuell/medienmitteilungen/)

Folgen Sie uns auch auf Twitter: <https://twitter.com/SuchtSchweiz>

Kontakt:

Markus Meury  
Mediensprecher  
[mmeury@suchtschweiz.ch](mailto:mmeury@suchtschweiz.ch)  
Tel.: 021 321 29 63

#### Medieninhalte



*Carpenter With Apprentices Looking At Plans In Workshop*

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000980/100806199> abgerufen werden.